

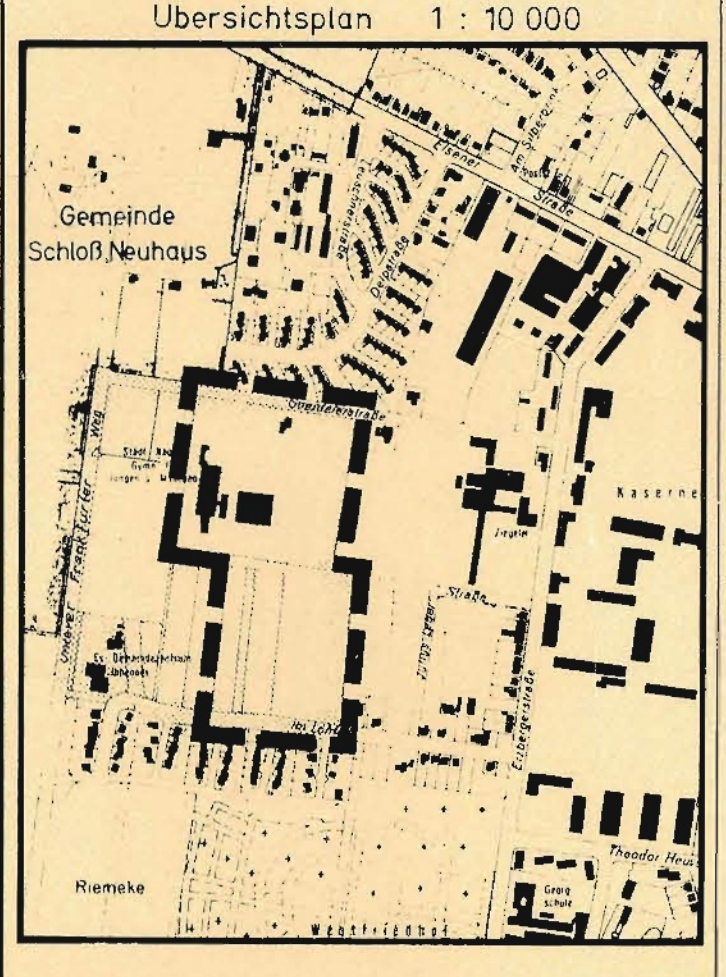
Stadt Paderborn
Bebauungsplan Nr. 41A
I. Änderung
für das Gebiet
zwischen Unterer Frankfurter Weg, Goerdelerstraße, Ostgrenze der Flurstücke 46
und 267 in Flur 59 und Im Lohfeld

zur Festsetzung
von Art und Maß baulicher Nutzung
der überbaubaren Grundstücksflächen
der Verkehrsflächen

Gemarkung Paderborn

Flur 59

Maßstab 1:500

BESTANDSANGABEN	FESTSETZUNGEN	
	Art und Maß baulicher Nutzung und überbaubare Grundstücksflächen	Verkehrsflächen
 Wohngebäude mit Hs. Nr. u. Geschosshöhe	WR Reine Wohngebiete z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	 Baugrenze
 Wirtschafts- u. Industriegebäude mit Geschosshöhe	SO Sondergebiete z.B. 0,6 Grundrissfläche GRZ z.B. 16 Geschosshöhe GFZ	 Öffentliche Parkfläche
 Höhenlinie	FD Geschlossene Bauweise	 Mit Geh- und Leitungsrechten zu belastende Flächen zugunsten der Allgemeinheit
 Höhenpunkt	FD Flachdach	 Mit Fahr-, Geh- und Leitungsrechten zu belastende Flächen zugunsten der Allgemeinheit
 Flurgrenze	Weitere Nutzungsarten	 Straßengrenzlinie
Weitere Signaturen siehe DIN 18 702	 GGaT Gemeinschaftstiefgaragen	Grünflächen
Übersichtsplan 1:10 000	 GGaT Gemeinschaftstiefgaragen, FD	 Öffentliche Grünfläche
	 M Sammelplatz für Müllbehälter	 Nicht überbaubare Grundstücksfläche (Vorgarten)
	 Verbindliche Sichtschutzhaare 1,80 m hoch im Material der Gebäudefassade	 Nicht überbaubare Grundstücksfläche
	 T Pflanzgebiet für großkronige Bäume	 Kinderspielfeld
	 T Trafikstation	
	 KV Kabelverteilerschrank	
	 Kabeltrasse der PESAG	
	Die Außenflächen der Gebäudegruppen sind in gleichem Material zu gestalten.	

RECHTSGRUNDLAGEN

§ 2 und 8 bis 12 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256).

§ 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV. NW. S. 96) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BBauG und § 4 der Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 28. 11. 1960 (GV. NW. S. 433), jeweils in der z. Zt. geltenden Fassung.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Plannutzes (PlanZVO) vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21).

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichnungsverordnung vom 19. 1. 1965 (Kartengrundlagen: Stadtgrundkarten Stand vom November 1972)

Paderborn, den 25. 10. 1977

Stadtvermessungsamt
Stadtvermessungsamt
Stadtvermessungsamt

Für die Erarbeitung des Planentwurfs
Baudezernat
Paderborn, den 2. NOV. 1977

Amt für Stadtplanung
Stadtentwicklung
Stadt Baudirektion
Stadt Baudirektion

Technischer Beigeordneter
Technischer Beigeordneter
Technischer Beigeordneter

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Paderborn, den 25. 10. 1977

Der Stadtdirektor
I. A.
Stadtvermessungsamt

Der Rat der Stadt hat am 11. 11. 1976 nach § 2(1) BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Paderborn, den 2. NOV. 1977

Der Stadtdirektor
I. A.
Technischer Beigeordneter

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2(6) BBauG auf die Dauer eines Monats vom 2. NOV. 1977 bis 2. DEZ. 1977 einschließlich öffentlich ausliegen.

Paderborn, den 1. FEB. 1978

Der Rat der Stadt hat nach § 10 BBauG diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Paderborn, den 5. 6. 1978

Für den Rat der Stadt
Bürgermeister
Techn. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 BBauG mit Verfügung vom 18. 5. 78 genehmigt worden.

Az.: 85.21.11-78d/P. 47

Detmold, den 18. 5. 78

Der Regierungspräsident
I. A.

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist nach § 12 BBauG am 3. 6. 1978 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Paderborn, den 5. 6. 1978

Der Stadtdirektor
I. A.

Technischer Beigeordneter

